



**LEHRERINNEN  
UND LEHRER  
KANTON URI**

Postfach  
6460 Altdorf 1  
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch  
www.lehrerinnen-uri.ch

## **Protokoll der 33. Delegiertenversammlung Montag, 22. September 2025, 18.30 Uhr, Aula bwz uri, Altdorf**

### **Traktanden**

---

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Mutationen
4. Protokoll der 32. DV vom 25. September 2024
5. Berichterstattung Kommissionen
6. Jahresbericht der Vereinsleitung
7. Vereinsrechnung/Revisorenbericht/Budget
8. Festsetzen des Jahresbeitrags
9. Anträge:                   a) Anträge der Vereinsleitung  
                                  b) Anträge der Delegierten
10. Wahlen                   a) Vereinsleitungsmitglieder  
                                  b) Präsidium
11. Jahresprogramm       a) Arbeitsprogramm/Leitbild  
                                  b) Vorschau LUR-/Stufenanlass 25. März 2026
- 12) Verabschiedungen
- 13) Verschiedenes

---

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Sepp Wipfli eröffnet die 33. Delegiertenversammlung der LUR mit einer herzlichen Begrüssung an alle anwesenden Kolleginnen und Kollegen. Besonders willkommen heisst er RR Georg Simmen, Bildungsdirektor, Christian Mattli, Generalsekretär BKD, sowie Flavio Müller, Präsident VSL Uri. Ihre Anwesenheit an seiner letzten DV als Präsident wird vom Vorsitzenden als Zeichen der Wertschätzung und als Ausdruck der wichtigen Zusammenarbeit zwischen LUR, VSL und BKD gewürdigt – insbesondere im Hinblick auf den heutigen Präsidiumswechsel und den bevorstehenden Start der Abstimmungskampagne zum Referendum gegen die revidierte Volksschulverordnung.

Weitere speziell begrüsstete Gäste sind Philipp Gisler von der Musikschule Uri (Vertretung Delegierter Roger Scheiber), Simon Gamma als Delegierter und Vertreter der LUM, Cornelia Arnold und Stefan Gisler als Rechnungsrevisoren sowie Simon Gisler als Vertreter der Urner Presse. Ebenfalls begrüsst der Präsident die anwesenden Mitglieder der Vereinsleitung.

Entschuldigungen liegen vor von David Zurfluh, Vorsteher Amt für Volksschulen, vom Personalverband Uri sowie von der Delegierten Morena Marcacci (Schule Silenen). Drei Delegierten-Sitze sind derzeit vakant und entsprechend nicht vertreten.

In seiner Einleitung verweist Präsident Sepp Wipfli auf das griechische Sprichwort „Panta rei“ – alles fließt –, das ihn seit über fünfzig Jahren begleitet. Er erinnert sich an seine erste Begegnung mit dem Ausdruck auf Rigi Kaltbad und dessen spätere Erklärung im Griechisch-Unterricht am Kollegi. Die Aussage Heraklits, dass nichts bleibt und alles im Wandel ist, zieht er als Parallele zur heutigen Versammlung: Nach zehn Jahren im Präsidium der LUR blickt er auf eine bewegte Zeit zurück, die nun zu Ende geht. Ein neues Präsidium wird folgen, ebenso wie neue Entwicklungen in der Schulpolitik. Wandel sei ein konstanter Begleiter, dem man sich immer wieder stellen müsse. Mit diesen Gedanken eröffnet der Präsident offiziell die 33. Delegiertenversammlung des LUR. Die Traktandenliste ist rechtzeitig zugestellt worden. Da keine Einwände seitens der Delegierten vorgebracht werden, kann die DV gemäss Traktandenliste durchgeführt werden.

---

## 2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Verena Lötscher schlägt Ursi Gerig zur Wahl als Stimmenzählerin vor. Die Delegierten wählen sie mit Applaus.

---

## 3. Mutationen

Seit der letzten Delegiertenversammlung vom 25. September 2024 sind 28 Austritte sowie 30 Eintritte zu verzeichnen.

**Austritte:** Arnold Silvia, Attinghausen Aschwanden-Gisler Felix, Altdorf. Baumann-Kälin Fabienne, Attinghausen, Brunner Thomas, Gurtnellen, Christen Manuela, Ingenbohl (Auszeit), Fussen Irene, Altdorf, Gisler Angela, Altdorf (Auszeit), Gisler Lea, Altdorf, Gisler Staschia, Altdorf, Lischer Ziegler Doris, Altdorf, Michel Caspar, Schattdorf, Michel Dorothea, Schattdorf, Murer Adrian, Buochs, Nietlisbach-Deplazes Nadia, Schattdorf, Ott Armin, Bürglen, Poletti-Röllin Christina, Flüelen, Schmid Martina, Altdorf, Stadler-Herger Emma, Altdorf, Suter-Hartmann Elisabeth, Schwyz, Walker-Gnos Rita, Silenen, Walker Nina, Altdorf, Wanner Peter, Sisikon, Wipfli-Baumann Peter, Seedorf, Wipfli-Gamma Margret, Altdorf Zurfluh, Petra Seedorf

**Verstorben:** Aschwanden Felix, Brunner Thomas, Fussen Irene, Klaas Uwe, Weber Fredy, Wipfli-Baumann Peter - Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

**Eintritte Schuljahr 2024/2025:** Arnold Claire-Lise, Bürglen, Arnold Jana, Schattdorf, Arnold Stefanie, Altdorf, Aschwanden Luca, Spiringen, Beretta Grande Eranthos, Schattdorf, Bischof Cornelia, Erstfeld, Bissig Mathias, Flüelen, Bissig Nadin, Unterschächen, Bulgheroni Riana, Altdorf, Caveng Jana, Erstfeld, Egger Julia, Schattdorf, Egger René, Schattdorf, Gisler-Bissig Sara, Spiringen, Gisler Lara, Altdorf, Gisler Patrizia, Altdorf, Gnos Cornelia, Altdorf, Müller Valerie, Altdorf, Scheiber Janine, Altdorf, Schilter Selina, Silenen, Steiner Anja, Altdorf, Strauss Joana, Attinghausen, Werder Carmen, Schattdorf, Winet Sara, Andermatt, Zraggen-Bieri Franziska, Altdorf

**Eintritte 1. August bis 22. September 2025:** Arnold Stefanie, Altdorf, Biaggi Simon, Altdorf, Gisler-Bisig Sara, Spiringen, Kathriner Cécile, Altdorf, Kluser Simon, Altdorf, Marcacci Morena, Altdorf

LUR-Sekretärin Barbara Mattli gibt den aktuellen Stand von 535 Mitgliedern per 22. September 2025 bekannt. Die Pensionierten sowie die Passivmitglieder sind in dieser Zahl enthalten, die Kollektivmitglieder der Kantonalen Mittelschule Uri und der Musikschule Uri nicht. Es sind aktuell 311 Aktivmitglieder, 6 Schulleiter, 26 Passivmitglieder, 181 Pensionierte und 11 Ehrenmitglieder.

Der Präsident ersucht die Anwesenden, aktiv neue Mitglieder zu werben. Die Neumitglieder werden mit Applaus in den LUR aufgenommen.

---

#### **4. Protokoll der 32. DV vom 25. September 2024**

Das Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt und ist auch auf der Website des LUR verfügbar. Da keine Einwände oder Korrekturen seitens der Delegierten angebracht werden, wird das Protokoll einstimmig genehmigt und der Sekretärin Barbara Mattli verdankt.

---

#### **5. Berichterstattungen Kommissionen**

Die Berichterstattungen der Kommissionen wurden den Delegierten mit der Einladung zugeschickt. Da keine Einwände oder Korrekturen seitens der Delegierten angebracht werden, werden die Berichte einstimmig genehmigt. Sie werden im Nachgang zur DV im Jahresbericht 2024/2025 erscheinen.

---

#### **6. Jahresbericht der Vereinsleitung**

Der Jahresbericht der Vereinsleitung wurde allen Delegierten mit der Einladung zugestellt. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Anwesenden verdanken den Bericht der Vereinsleitung mit Applaus.

---

#### **7. Vereinsrechnung/Revisorenbericht/Budget**

Barbara Mattli stellt die Vereinsrechnung 2024/2025 vor. Mit einem Ertrag von Fr. 93'334.70 und einem Aufwand von Fr. 92'895.41 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 439.29. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 5'500.00. Mehraufwände entstanden beim Sekretariatslohn (Überstundenauszahlung 2024), bei den Sitzungsgeldern (Neumitglied), bei den Spesen DV (Kosten für den vorangegangenen Workshop) sowie durch die finanzielle Unterstützung des Austausches Volksschule-Lehrbetriebe vom 13. November 2024. Weiter musste der Verein nicht bezahlte Mitgliederbeiträge von Fr. 1'901.00 (SJ 2023/2024) und Fr. 522.00 (SJ 2024/2025) abschreiben, weshalb die Mitgliederbeiträge etwas tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Einen leicht positiven Wert hatte demgegenüber der Anlagefonds bei der UKB.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Cornelia Arnold und Stefan Gisler am 26. August 2025 geprüft und für richtig befunden. Stefan Gisler empfiehlt, die Vereinsrechnung zu genehmigen, und dankt der Sekretärin für die transparente und sauber geführte Rechnung. Der Revisorenbericht wird mit Applaus verdankt.

Die Rechnung wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

Barbara Mattli erläutert das Budget für das Vereinsjahr 2025/2026. Für das kommende Jahr ist ein deutlich höherer Aufwand von Fr. 126'160.00 budgetiert, insbesondere wegen der Kampagne zur Volksschulverordnung mit Fr. 30'000.00. Das Budget rechnet mit einem Defizit von Fr. 18'260.00, das aus dem Eigenkapital zu decken ist. Die Delegierten wurden bereits vor den Sommerferien über die geplanten Ausgaben und die Finanzierung informiert. Zudem sieht die Vereinsleitung eine Pensenerhöhung im Sekretariat von 20 Prozent auf 25 Prozent vor, um den gestiegenen administrativen Anforderungen gerecht zu werden. Die Guthaben der ehemaligen Verbände – WAH/TTG, KIGA, Unterstufe und Mittelstufe – sind weiterhin in der Vereinsbuchhaltung integriert und belaufen sich insgesamt auf Fr. 9'388.65. Positiv auf der Ertragsseite wirkt sich – wie bereits im Vorjahr – die Rückvergütung der Krankenkassen aus.

Das Budget für das Vereinsjahr 2025/26 wird von den Delegierten einstimmig angenommen .

---

## **8. Festsetzen des Jahresbeitrags**

Aline Arnold erläutert die Mitgliederbeiträge, die unverändert wie im Vorjahr bleiben sollen.

Die vorgeschlagenen Beiträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

---

## **9. Anträge**

### **a) Anträge der Vereinsleitung**

Von Seiten der Vereinsleitung liegen keine weiteren Anträge vor.

### **b) Anträge der Delegierten**

Von Seiten der Delegierten wurden keine Anträge eingebracht.

---

## **10. Wahlen**

### **a) Vereinsleitungsmitglieder**

Wiederwahl: Verena Lötscher stellt sich für zwei weitere Amtsjahre zur Verfügung. Die Delegierten wählen sie einstimmig mit Applaus wieder für zwei Amtsjahre.

Neuwahl: Martin Drax Zillig stellt sich den Delegierten kurz persönlich vor und erklärt seine Bereitschaft, das Amt für zwei Jahre zu übernehmen. Die Delegierten wählen ihn einstimmig für eine Amtsdauer von zwei Jahren und heissen ihn mit Applaus willkommen.

Als Zeichen der Wertschätzung überreicht die Vereinsleitung beiden Gewählten ein kleines Präsent.

## b) Präsidium

Sepp Wipfli kündigt seinen Rücktritt als Präsident an und verweist mit einem persönlichen Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit. Er stellt fest, dass er nun selbst in jenem Alter sei, in dem man früher von Kollegen sagte, sie hätten „abgäh“, und er erklärt, dass er sich aus dem Amt zurückziehe.

An der Klausurtagung im Januar 2025 in Andermatt hatten sich Corsin Riedi und Martin Drax Zillig bereit erklärt, das Präsidium gemeinsam als Co-Präsidium zu übernehmen. Dieses Modell hat sich in der ILCH etabliert: Die Verbände OW, NW und ZG haben bei den letzten Nachfolgewahlen ebenfalls auf ein Co-Präsidium gewechselt. Einzig Schwyz wird weiterhin von einer Präsidentin (Rita Marty) geführt, während Luzern als grösster Innerschweizer Verband das Modell mit einer Geschäftsstelle kennt.

Martin Drax Zillig hat sich den Delegierten bereits persönlich vorgestellt. Corsin Riedi ist seit 2018 Mitglied der Vereinsleitung und war damals Teil der Findungskommission. Mit seiner ruhigen und kritisch-reflektierten Art hat er wiederholt konstruktive Beiträge geleistet – unter anderem zur Beitragsregelung (Fr. 8.00 pro Lektion) sowie zur Entschädigung von Klassenlehrpersonen ab 14 Schülerinnen und Schülern. Letzterer Vorschlag liegt aktuell bei der BKD und wird voraussichtlich im AWR diskutiert.

Die Vereinsleitung schlägt den Delegierten vor, Corsin Riedi und Martin Drax Zillig als Co-Präsidium zu wählen. Sie ist überzeugt, so eine zukunftsfähige Lösung gefunden zu haben.

Neuwahl: Die Delegierten wählen Corsin Riedi und Martin Drax Zillig einstimmig für zwei Amtsjahre mit Applaus.

Als Zeichen der Wertschätzung überreicht die Vereinsleitung beiden Gewählten ein kleines Präsent.

---

## 11. Jahresprogramm

### a) Arbeitsprogramm/Leitbild

Salome Walker erläutert das Arbeitsprogramm und das Leitbild, welche mit der Einladung mitgeschickt wurden.

Die Delegierten genehmigen das Arbeitsprogramm einstimmig.

### b) Vorschau LUR-/Stufenanlass

Vanessa Weissen informiert über den aktuellen Planungsstand des LUR-/Stufenanlasses vom 25. März 2026. Zurzeit stehen zwei mögliche Themen zur Diskussion:

- *Schule bewegt – Bewegung und Gesundheitsförderung wirkungsvoll in den Schulalltag integrieren*
- *Zeiterfassung*

Die Delegierten sind eingeladen, weitere Themenvorschläge bis Ende Oktober 2025 der Vereinsleitung mitzuteilen.

---

## 12. Verabschiedung

### Vereinsleitung

*Sepp Wipfli (13 Jahre VL-Mitglied, davon 10 Jahre als Präsident)*

Corsin Riedi würdigt die Tätigkeit von Sepp Wipfli. Er beginnt mit einem Augenzwinkern – eingeleitet durch das Zitat „Probiere mal mit Gemütlichkeit“ (Dschungelbuch, 1967). Es passe wunderbar zur neuen Lebensphase. Gwenda und Stella Mattli sorgen für den musikalischen Auftakt.

Sepp Wipfli engagierte sich über 13 Jahre in der Vereinsleitung, davon 10 Jahre als Präsident. In dieser Zeit leitet er rund 100 Sitzungen, nahm an 10 Delegiertenversammlungen, 40 ILCH-Sitzungen, 20 LCH-Tagungen sowie zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen teil (u. a. DZ, LCH Z3, Steuergruppe, AWR, Gesundheitsförderung). Sein Einsatz war stets sachlich, konsequent und solidarisch – besonders bei Themen wie besseren Arbeitsbedingungen für Frauen (z. B. 14 Wochen Mutterschaftsurlaub zu 100 % Lohn), der Schaffung einer Ombudsstelle und dem Referendum gegen die Volksschulverordnung.

Ein Rückblick auf seine rund 40 Jahre Unterrichtserfahrung und fast 15 Jahre Engagement im Verein wird mit Bildern und persönlichen Erinnerungen ergänzt. Besonders hervorgehoben werden seine Beharrlichkeit, seine kollegiale Art und sein Herzblut für den Verein.

Als Dank erhält Sepp Wipfli – entgegen seinem Wunsch, kein Abschiedsgeschenk zu bekommen – einen Gutschein für einen Besuch im KKL Luzern zu einer Vorstellung des 21st Century Orchestra und einen Blumenstraus für seine Frau.

Sepp Wipfli selber blickt auf 13 Jahre Mitarbeit in der Vereinsleitung des LUR zurück. Er beschreibt diese Zeit als sehr bereichernd und als grosse Horizonterweiterung. Die Arbeit für den Verein war für ihn stets mit Freude verbunden und steht für ihn auf einer ähnlichen Stufe wie sein Hobby Musik. Besonders die vielen positiven und dankbaren Rückmeldungen haben ihn motiviert und ihm Freude bereitet. Persönlich getroffen haben ihn einzig die Austritte von Mitgliedern sowie die Haltung von Kolleginnen und Kollegen, die sich dem LUR gegenüber resistent zeigten. Sepp Wipfli betont, dass die Arbeit in der Vereinsleitung stets von Teamgeist geprägt gewesen sei. Während all der Sitzungen habe er nie Spannungen oder Streit erlebt. Dies nehme er zum Anlass, allen, mit denen er zusammenarbeiten durfte, herzlich zu danken. Er richtet seinen Dank insbesondere an: die drei Sekretärinnen Karin Arnold, Stefanie Dal Farra und Barbara Mattli-Lemmel, die Mitglieder der Vereinsleitung (Tumasch Cathomen, Altpräsident und Ehrenmitglied, Christina Huber, Margrit Planzer, Sascha Berger, Natalie Matter-Senn, Anita Epp-Bünter, Hansruedi Feser, Trudi Bissig, Rahel Weber, Beni Furrer, Beatrice Gwerder Fiechter, Theres Planzer-Dauwalder, Kevin Walker, Patricia Fux, Carla Zbinden, Aline Kläger, Isabelle Aschwanden, Corsin Riedi, Vanessa Weissen, Salome Walker, Verena Lötscher, Martin Zillig und Aline Arnold).

Ebenso bedankt sich Sepp Wipfli für die angenehme Zusammenarbeit mit dem VSL, insbesondere mit Guido Baumann, seinem langjährigen Musikkollegen und VSL-Präsidenten, sowie bei der BKD und dem Erziehungsrat.

Abschliessend wünscht Sepp Wipfli dem LUR weiterhin gutes Gelingen und der neuen Führung viel Freude bei der Arbeit. In Anlehnung an ein bekanntes Sprichwort meint er: „Mit dem Essen kommt der Appetit“ – das gelte auch für die Arbeit im LUR und das Engagement auf kantonaler Ebene.

---

## 13. Verschiedenes

### Ständiger Gast im Erziehungsrat

Die Vereinsleitung hat beschlossen, neu Corsin Riedi als ständigen Gast in den Erziehungsrat zu entsenden. Er übernimmt die Funktion von Sepp Wipfli. Die Delegierten haben diesem Entscheid zugestimmt und keine Einwände erhoben.

### Ombudsstelle

In der letzten Sitzung im September 2025 zum Thema Ombudsstelle wurde von Miriam Christen (Gemeinde Bürglen) die bisherige Arbeit vorgestellt und von Sepp Wipfli aus Sicht der Lehrerschaft

ergänzt. Nächstes Ziel ist: Gemeinderäte und Schulräte aus Altdorf, Erstfeld und Wassen zu einer gemeinsamen Orientierung zur Ombudsstelle einzuladen. Das Einverständnis zu dieser Versammlung ist bis Ende November 2025 einzuholen. Bei positivem Entscheid lädt Sebastian Züst ein.

### Kampagne

Sepp Wipfli führt ins Thema ein: In den Kantonen Luzern und Schwyz sind markante Lohnanpassungen für Lehrpersonen geplant bzw. stehen zur Abstimmung. Während Luzern bereits beschlossen hat, die Jahreslöhne um bis zu Fr. 6'000 Franken zu erhöhen, könnte Schwyz die Einstiegsgehälter um Fr. 9'000 (Primarstufe) bzw. 10'000 (Sekundarstufe) anheben. Diese Entwicklungen verstärken den Druck auf Uri, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, da Lohnerhöhungen aufgrund der finanziellen Lage kaum realisierbar sind. Vor diesem Hintergrund wurde die Bedeutung des Referendums gegen die revidierte Volksschulverordnung betont.

Corsin Riedi stellt die geplante Abstimmungskampagne vor. Vor der Delegiertenversammlung fand die Medienkonferenz zur Kampagne statt. In einer verkürzten Version fasst Corsin Riedi die Inhalte der Medienkonferenz zusammen. Die Kampagne wird von einem Komitee getragen; der leitende Ausschuss setzt sich zusammen aus Cordelia Dal Farra (Präsidentin), Corsin Riedi (Mitglied), Sara Fedier (Sekretariat) und Anja Wild (Kampagnenleitung). Alle Delegierten erhalten im Anschluss ein Päckchen mit Werbematerial, das zur Unterstützung der Kampagne dient.

Das Komitee bekämpft die revidierte Verordnung, weil der Landrat den Kanton aus der finanziellen Mitverantwortung bei der zusätzlichen Ressourcierung von grossen Abteilungen genommen hat. Es fordert, dass alle Kinder im Kanton Uri – unabhängig von ihrem Wohnort – die gleichen Chancen auf gute Bildung erhalten. Die Volksschule soll weiterhin eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Gemeinden bleiben. Zur Unterstützung der Kampagne sind verschiedene Massnahmen vorgesehen: Überzeugungsarbeit im eigenen Umfeld, Fahnenaktionen in den Schulgemeinden, das Setzen eines WhatsApp-Status, das Gewinnen neuer Komiteemitglieder – insbesondere engagierter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Vereinen – sowie die Motivation des eigenen Teams, aktiv zu werden. Jede Stimme zählt. Weitere Informationen und Mitmachmöglichkeiten sind auf [www.lehrerinnen-uri.ch](http://www.lehrerinnen-uri.ch) zu finden.

### Grussworte aus der Versammlung

*Georg Simmen, Regierungsrat:* Der Urner Bildungs- und Kulturdirektor sagt, er erinnere sich noch gut an seine erste Begegnung mit dem LUR – damals habe er die Kartonschachteln mit den Unterschriften für das Referendum gegen die revidierte Volksschulverordnung entgegengenommen. Er wünscht dem LUR nun viel Erfolg mit der bevorstehenden Kampagne. Es ist ihm ein Anliegen, auch bildungspolitische Themen weiterhin einzubringen. Namentlich erwähnt er den aktuellen Sprachenstreit auf nationaler Ebene zum Französisch-Unterricht; das Modell Uri zeige, dass das Französischlernen auch funktionieren könne, wenn es auf die Sekundarstufe I begrenzt sei. Weiter erwähnt Georg Simmen die aktuelle Debatte zum Handyverbot an der Schule: Eine Motion im Landrat fordere nun eine gesetzliche Regelung. Georg Simmen selber plädiert nicht für ein Gesetz, aber für klare, praxisnahe Regeln. Die Bildungs- und Kulturdirektion führe dazu eine Umfrage durch – denn in den Schulen soll man lernen, sinnvoll mit dem Handy umzugehen.

Den Rücktritt von Sepp Wipfli nimmt Georg Simmen mit Bedauern zur Kenntnis. Er habe Grosses geleistet. Georg Simmen verabschiedet ihn mit einem Zitat von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.“ Und wenn man genug davon getan habe, könne man es auch mal bleiben lassen. Georg Simmen wünscht Sepp Wipfli einen erfüllten Ruhestand. Der Vorstand des LUR beeindruckte ihn sehr: keine One-Man-Show, sondern ein engagiertes Team, das gemeinsam wirke. Dem neuen Präsidium sowie der Vereinsleitung wünscht er viel Erfolg und alles Gute.

*Flavio Müller, VSL-Präsident:* Flavio Müller überbringt die besten Grüsse der VSL. Die Zusammenarbeit mit dem LUR schätze die VS sehr; gemeinsam ziehe man am gleichen Strick, mit dem Ziel einer starken zukunftsgerichteten Bildung in Uri. Im Namen der VSL überreicht Flavio Müller dem scheidenden Präsidenten Sepp Wipfli ein kleines Präsent – als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für dessen wertvolle Arbeit. Flavio Müller freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem neuen Co-Präsidium Corsin Riedi und Martin Drax Zillig und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer Aufgabe.

Zum Schluss dankt Präsident Sepp Wipfli den Delegierten, den Schulleitungen, der BKD, den Gästen und allen Vorstandsmitgliedern für das Erscheinen an der DV und lädt zum Apero ein.

---

**Für die Agenda:**

01.10.2025	4. VL Sitzung
29.10.2025	5. VL Sitzung
10.11.2025	Aussprache mit den Personalverbänden und dem Regierungsrat
26.11.2025	6. VL Sitzung

---

Für das Protokoll

Barbara Mattli  
LUR-Sekretärin

Altdorf, 22. September 2025